

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 12

Rubrik: Usem Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Fluechhautli ischt onder eme oosinnege Wetter de Altenalp zue glaufe. Wenns alemol wieder ase plitzt ond gkrached het, het er wieder en Fluech usi loh ond grüeft: «No abe Himmels:...» I dem Augeblick schloht de Blitz am zue in en Stee ini, ond do ment de Hautli: «Himmels... tar me denn enad gar nütz me säge.» *Sebedoni*

Das Zitat

Für freie Menschen sind Drohungen wirkungslos. *Cicero*

Die Rettung

Der Angestellte in der Apotheke zum Chef:

«Da ist ein Schotte, der möchte für zehn Cent Gift kaufen, um Selbstmord zu begehn. Wie könnte man ihn davon abhalten?»

Der Apotheker: «Sagen Sie ihm, dass das Gift zwanzig Cent kostet.»



«Das ist eine Auskunft, die auf Band aufgenommen wird!»



«Nachdem ich hier schon seit siebenundfünfzig Jahren sitze, habe ich eine wichtige Einsicht gewonnen: Man ist sehr einsam an der Spitze!»

Aether-Blüten

Im Radio-Talk «Persönlich» mit dem Kunstmaler Hans Erni sagte Charles Clerc: «So vyl Erni, wes Erni git, chas gar nit gäh!» *Ohohr*



Nicht ganz einfach

Der Amerikaner führt seinen schottischen Gast zu dem Niagarafall und gibt dazu begeisterte ausführliche Erklärungen. Der Schotte scheint nicht sehr beeindruckt.

«Nun, Sandy», fragt der Amerikaner, «haben Sie in Ihrem ganzen Leben schon etwas so Grossartiges gesehen?»

«Ja, ja, es ist ganz schön», entgegnet der Schotte. «Aber wie kann man ihn abstellen?»

Dies und das

Dies gelesen: «Faule sind oft nur zu gescheit.»

Und *das* gedacht: Um zu arbeiten? *Kobold*

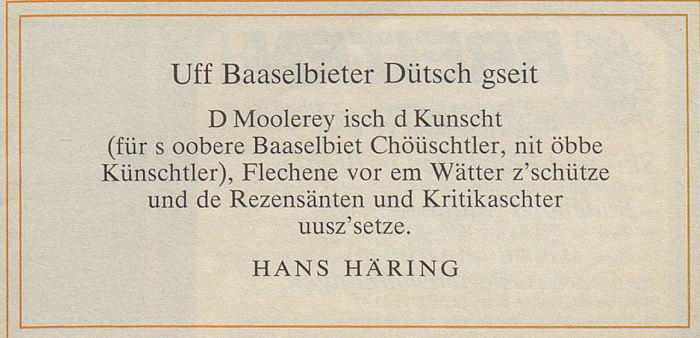
Varianten

Gattin: «Wirst du mich auch lieben, wenn mein Haar grau ist?»

Gatte: «Habe ich dich nicht schon mit vier verschiedenen Haarfarben geliebt?»

Konsequenztraining

Als in einem grossen, modernen Landwirtschaftsgebiet ein paar Tage lang der Strom ausfiel, schrien überall die Kühe, weil niemand sie ohne Maschine melken konnte ... *Boris*



Uff Baaselbieter Dütsch gseit

D Moolerey isch d Kunscht
(für s oobere Baaselbiet Chöuschtler, nit öbbe
Künschtler), Flechene vor em Wätter z'schütze
und de Rezensänten und Kritikaschter
uusz'setze.

HANS HÄRING